

Inhalt

Vorwort	3
Geleitwort	5
Einführung in das Lehrbuch	8

ABSCHNITT I: GRUNDLAGEN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

1 VERSTÄNDNIS VON GESUNDHEIT	18
1.1 Was ist Gesundheit?	19
1.2 Was beeinflusst die Gesundheit?	23
2 KONZEPT UND ENTWICKLUNG DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG	28
2.1 Der Gesundheitsförderungsbegriff	28
2.2 Entwicklung der Gesundheitsförderung	30
2.3 Abgrenzung der Gesundheitsförderung von der Prävention	41
3 PRINZIPIEN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG	45
3.1 Empowerment und Gesundheitskompetenz	46
3.2 Partizipation	53
3.3 Settingorientierung	55
3.4 Zielgruppenorientierung	60
3.5 Gesundheitliche Chancengerechtigkeit	62
3.6 Vernetzung	64
3.7 Nachhaltigkeit	66
4 KERNKOMPETENZEN EINES GESUNDHEITSFÖRDERERS	74
4.1 Das CompHP-Rahmenkonzept	77
4.2 Ethische Werte	79
4.3 Grundlagenwissen der Gesundheitsförderung	80
4.4 Veränderung ermöglichen	82
4.5 Advocacy	82
4.6 Vermittlung durch Partnerschaft	83
4.7 Kommunikation	84
4.8 Führung	85
4.9 Assessment	86
4.10 Planung	85
4.11 Umsetzung	86
4.12 Evaluation und Forschung	87
4.13 Umsetzung des Rahmenkonzeptes	87

5 ARBEITSWEISE DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG	90
5.1 Theoriegeleitete und evidenzbasierte Gesundheitsförderung	90
5.2 Projektmanagement in der Gesundheitsförderung	107

ABSCHNITT II: FORSCHUNGSGELEITETE UND PRAXISORIENTIERTE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

6 KOMMUNALE GESUNDHEITSFÖRDERUNG	136
6.1 <i>Gemeinsam gesund im Bezirk Oberwart – Ein Modellprojekt zur Förderung der Herz-Kreislauf-Gesundheit von Frauen und Männern zwischen 30 und 60 Jahren im Bezirk Oberwart</i>	139
6.2 <i>Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ – Förderung der sozialen Unterstützung und der sozialen Teilhabe von älteren Menschen sowie von Schwangeren und Familien mit Kleinkindern im kommunalen Setting</i>	155
6.3 <i>Gemeinsam gesund alt werden – Ein Modellprojekt zur Förderung der sozialen Teilhabe von älteren Menschen ab 61 Jahren an gemeinschaftlichen Aktivitäten im Bezirk Oberwart</i>	171
6.4 <i>Gesundes Dorf Burgenland</i>	185
6.5 <i>Gesundheitskompetenz durch gemeinsames Lernen und Arbeiten in Vereinen – Inklusion für alle</i>	195
6.6 <i>Entwicklung eines Leitfadens für die Gesundheitsförderung in kommunalen Lebensräumen</i>	205
6.7 <i>Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) im kommunalen Setting am Beispiel Verkehr – Pilotprojekt zum Ausbau der B 68</i>	218
6.8 <i>Bewegungsinitiativen für die Steiermark</i>	231
6.9 <i>Gesundheitsökonomische Abschätzung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen im Setting Gemeinde im Rahmen der Burgenländischen Gesundheitsberichterstattung 2012</i>	238
7 BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT	254
7.1 <i>ready4health – Ein Health Report System für Gesundheits- und Sicherheitsmanagement in Betrieben</i>	268
7.2 <i>ready4health – Wirksamkeitsanalyse von kollektiven Maßnahmen zur Reduktion psychischer Belastungen am Arbeitsplatz gemäß ASchG</i>	285

7.3	<i>Gesunde MitarbeiterInnen – Gesunder Betrieb!</i>	297
7.4	<i>BECOM Fit – Das Betriebliche Gesundheitsförderungsprojekt der BECOM Electronics GmbH</i>	310
8	SCHULISCHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG	318
8.1	<i>Wege und Irrwege der Schulischen Gesundheitsförderung am Beispiel der „Wiener Jause“</i>	321
8.2	<i>Schoolwalker</i>	340
8.3	<i>Osteofit for Kids – Ein knochengesundes Bewegungstraining für 10- bis 15-Jährige</i>	347
8.4	<i>Mein Herz und ich – Gemeinsam gesund!</i>	357
9	GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN NICHT-SCHULISCHEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN	367
9.1	<i>Evaluation des Projektes „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“</i>	370
9.2	<i>„Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ – Ein kommunales Präventionsprojekt der Frühen Hilfen Vorarlberg in der Marktgemeinde Frastanz</i>	381
9.3	<i>Gesundheit fördern im Studium</i>	393
	GLOSSAR	406
	VERZEICHNISSE	
	AUTORENVERZEICHNIS	420
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	422
	LITERATURVERZEICHNIS	424
	TABELLENVERZEICHNIS	447
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	449
	MIND-MAPS	455